

Heizung optimieren

Beitrag von „Hobbyholzspalter“ vom 28. November 2019, 09:23

[Zitat von Endzeitstimmung](#)

Genau!

Vernünftig Dämmen spart am meisten!

Dann reicht auch der alte Radiator

Moin ,

habe das bei meinem Haus durchgerechnet mit 60mm Holzfaserdämmung, ist zwar nicht die günstigste Lösung, aber imho die zweckmäßigste (Brandschutz, Umweltschutz, Arbeitsaufwand), lohnt sich ab dem 16ten Jahr nach Erstellung, dann fängt man schon an zu sparen. 😊

Was tatsächlich hilft ist Dichtigkeit herstellen, man kann Dämmen so viel man will, wenn man Durchzug hat hilft es wenig. Ist die Hütte dicht, verliert sie wenig Energie, dann halt Stoßlüften und dabei Heizkörper aus. Und da kommen wieder die modernen Niedertemperatur Heizkörper ins Spiel, die haben den Raum wesentlich schneller wieder warm durch das umwälzen der Luft und gleiche Leistung bei niedrigerer Vorlauftemperatur.

Was bei meiner eigenen Hütte viel gebracht hat, wirklich viel, war die Fassade von außen zu reparieren und zu streichen. Warum? Weil der vorhandene Putz nicht wasserabweisend war, sondern Regen aufgenommen und nach innen ins Mauerwerk weitergeleitet hat. Nasses Mauerwerk hat sehr wenig k-Wert, die Wärme wird sofort abgeleitet. Nässeschutz ist ebensowichtig wie Dichtigkeit.

Gruß Frank